

Deutsch Klasse 10

Konkretisierte Kompetenzen, die keinem spezifischen Unterrichtsvorhaben zugeordnet wurden und daher regelmäßig mit zu berücksichtigen sind:

Sprache, Produktion

- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien überarbeiten
- normgerechte Zeichensetzung realisieren

Texte, Produktion

- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig planen und verfassen
- Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen

Kommunikation, Produktion

- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren
- eigene Positionen sach- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen
- Rollenanforderungen in Gesprächsformen übernehmen
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren

Medien, Produktion

- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Ergebnisdokumentation geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden
- Grundregeln von korrekten Zitaten und Varianten der Belegführung erläutern, verwendete Quellen dokumentieren
- Inhalt, Gestaltung und Form von Medienprodukten analysieren



UV 1 - Mein Bild von mir – mein Bild für die anderen (I: Identität.en)	ca 18 UStd	Grundlegendes Material <i>Deutschbuch 10, G9, Kap 1 und Kap 11</i>
KA Typ II (auf der Basis von Texten informieren)		
Inhaltsfelder Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen in Texten • (Mehrsprachigkeit) Texte <ul style="list-style-type: none"> • Gattungen und Genres • kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zu einem Thema Kommunizieren <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen • Kommunikationskonventionen Medien <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Gestaltungsmittel, Plattformen • Qualität und Darstellung von Information • Meinungsbildung und Interaktivität 	Konkretisierte Kompetenzen Sprache, Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildung unterscheiden • konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden • semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen • Mehrsprachigkeit in ihrer Bedeutung erklären Texte, Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren • Sachtexte miteinander vergleichen Texte, Produktion <ul style="list-style-type: none"> • in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung abwägen und ein Urteil begründen • Relevanz des Informationsgehaltes von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen, Textfunktionen reflektiert einsetzen Medien, Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • angepasste Lesestrategien einsetzen, Leseergebnisse synoptisch darstellen • Funktionsweisen gängiger Internetformate im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren • Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen • Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen • mediale Darstellung als Konstrukt identifizieren Medien, Produktion <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für Recherchen nutzen und auswerten • in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden 	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise Bezug zum MKR: 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinter liegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen verschiedene Aufgabenformate zur Überprüfung der Lesekompetenz Versprachlichung diskontinuierlicher Texte



<p>UV 2 – Miteinander sprechen</p>	<p>ca 24 UStd</p>	<p>Grundlegendes Material <i>Deutschbuch Kap 2</i> <i>kurze Dramenauszüge</i> <i>kurze Auszüge aus Prosatexten</i></p>
<p>KA Typ IVb (Texte auswerten, bewerten, gegeneinanderstellen)</p>		
<p>Inhaltsfelder</p> <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen in Texten <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Sachverhalt <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen • Kommunikationsrollen • Kommunikationskonventionen • Gesprächsstrategien <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Gestaltungsmittel 	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Sprache, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz einsetzen <p>Texte, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren • in literarischen Texten ... Entwicklung zentraler Konflikte ... und Handlungsmotive erläutern • Verständnis literarischer Texte in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen <p>Texte, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textüberarbeitung anwenden und begründen • Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten • Vorwissen, Haltung und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und berücksichtigen • Relevanz des Informationsgehaltes von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen, Textfunktionen reflektiert einsetzen <p>Kommunikation, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Sprechsituationen Ebenen unterscheiden, Korrekturmöglichkeiten für misslingende Kommunikation beschreiben • Wirkungen kommunikativen Handelns reflektieren und eigenes Verhalten der Intention anpassen • Gesprächsverläufe beschreiben, Strategien identifizieren <p>Kommunikation, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • passende Sprachregister auswählen 	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise</p> <p>Erschließung kommunikativer Prozesse am Beispiel von Dramenausügen; Aufgaben von Regie und Darstellern</p> <p>Präsentieren und Moderieren üben</p> <p>verschiedene Aufgabenformate zur Überprüfung der Lesekompetenz</p> <p>Bezug zu MKR: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten</p>

<p>UV 3 – Nichts ist, wie es scheint. Kurze Prosatexte, besonders Parabeln</p>	<p>ca 18 UStd</p>	<p>Grundlegendes Material <i>Deutschbuch Kapitel 4 und Kapitel 7</i></p>
<p>KA Typ IVa (Analyse von literarischen Texten)</p>		
<p>Inhaltsfelder Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen in Texten <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau • Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte • Fiktionalität, Literarizität <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskonventionen 	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Sprache, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • stilistische Textmerkmale in ihrer Wirkung beurteilen <p>Texte, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema benennen, aspektgeleitet analysieren und unter Berücksichtigung von Kontextinformationen schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse sachgerecht erläutern • literarische Texte aspektgeleitet vergleichen • unterschiedliche Deutungen vergleichen und Deutungsspielräume erläutern • eigene Perspektive auf literarische vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern <p>Texte, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug eigener wie fremder Lesarten formulieren 	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise</p> <p>Wiederholung „Kurzgeschichte“</p> <p>Wiederholung Beschreibungskategorien epische Texte (Erzählsituation, Darbietungsformen, Figurenanlage und -konstellation, Raum, Zeit, Bildlichkeit)</p>

<p>UV 4: „Das wir man doch wohl noch sagen dürfen“ – wie Sprachgebrauch Öffentlichkeit prägt</p>	<p>ca 21 UStd</p>	<p>Grundlegendes Material <i>Deutschbuch Kapitel 11, 12 und 13; Kapitel 8</i></p>
<p>Inhaltsfelder</p> <p>Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskriminierung durch Sprache • Sprachgeschichte, Sprachwandel • Mehrsprachigkeit <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema • literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen • Schreibprozess <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen • Kommunikationskonventionen • Gesprächsstrategien <p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Hilfsmittel • Meinungsbildung als medialer Prozess 	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Sprache, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexe Gestaltungsmittel identifizieren und in ihrer Bedeutung und Wirkung erläutern • historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern • sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen beurteilen • Mehrsprachigkeit in ihrer Bedeutung erläutern <p>Sprache, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz einsetzen • Formulierungsalternativen begründet auswählen • eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten <p>Texte, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren • Sachtexte miteinander vergleichen <p>Texte, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Textüberarbeitung anwenden und begründen <p>Kommunikation, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen des eigenen kommunikativen Handelns reflektieren und das Handeln der Intention anpassen <p>Medien, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionsweisen gängiger Internetformate im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren • Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen • Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen • Qualität verschiedener Quellen prüfen, Bewertung begründen 	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise</p> <p>Bezug zu MKR:</p> <p>2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinter liegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> <p>2.4 unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen</p> <p>3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse – ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p> <p>verschiedene Aufgabenformate zur Überprüfung der Lesekompetenz</p>

Folgende UEs können alternativ gewählt werden:

<p>UV 5a: Krimis</p>	<p>ca 21 USt</p>	<p>Grundlegendes Material <i>Deutschbuch Kapitel 6</i> <i>Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept: siehe Bereich Sonstige Mitarbeit</p>		
<p>Inhaltsfeld Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachebenen <p>Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau • Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte • Fiktionalität und Literarizität • Schreibprozess <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Gestaltungsmittel • Medienrezeption: audiovisuelle Texte 	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Texte, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema bestimmen, Aspektgeleitet analysieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse literarischer Texte erläutern • komplexe Handlungsstrukturen, Entwicklung zentraler Konflikte, Figurenkonstellation sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und erläutern <p>Texte, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern • in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen abwägen und ein eigenes Urteil begründen <p>Medien, Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen <p>Medien, Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen eingesetzter Gestaltungsmittel beschreiben 	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise</p> <p>Vereinbarungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung in Fotoroman / story board

UV 5b: Mein Bild von mir, mein Bild für die anderen (II - Medien und Identität.en): D.Kehlmann: Ruhm	ca 21 UStd	Grundlegendes Material <i>Deutschbuch Kapitel 10</i> <i>Daniel Kehlmann: Ruhm</i>
Bezug zum Leistungskonzept: siehe Bereich Sonstige Mitarbeit		
Inhaltsfeld Sprache <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen in Texten • Sprachebenen Texte <ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau • Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte • Fiktionalität, Literarizität • Schreibprozesse Medien <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Gestaltungsmittel • Medienrezeption: audiovisuelle Texte 	Konkretisierte Kompetenzen Sprache, Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten und stilistische Merkmale in ihrer Wirkung beurteilen Texte, Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • Thema bestimmen, Aspektgeleitet analysieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen schlüssige Deutungen entwickeln • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse literarischer Texte erläutern • komplexe Handlungsstrukturen, Entwicklung zentraler Konflikte, Figurenkonstellation sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und erläutern Texte, Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe erläutern • in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen abwägen und ein eigenes Urteil begründen Medien, Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen • Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen • mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren • audiovisuelle Texte analysieren Medien, Produktion <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen eingesetzter Gestaltungsmittel beschreiben 	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise Bezug zum MKR: 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren Vereinbarungen: Produktiv-künstlerische Aufgaben